und neugierig auf den Block blickte. "Was machst du da, Chibi?". Ruiza hatte festgestellt, dass die anderen offensichtlich das Wohnzimmer schon vor längerer Zeit verlassen hatten, so dass sie offensichtlich allein waren. "Was?", Ruiza wandte seine Augen wieder Asagi zu. "Was du machst, Chibi", wiederholte Asagi geduldig lächelnd. "Eh... nichts", Ruiza klappte den Block zu, "wo sind die anderen?". Asagi fing an zu lachen. "Zum Mittagessen weg, das hat Hide hier lautstark verkündet, ich hab gesagt, ich komm mit dir nach, sie sind schon vor gegangen". "Oh", Ruiza stand schnell auf, "Gomen... und wieso habt ihrs mir nicht einfach ins Ohr gebrüllt?!". "Sah zu süß aus, wie du da vor dich hin geträumt hast". Ruiza verzog das Gesicht und zog sich einen Pulli über und Schuhe an. Asagi grinste, nahm ihn bei der Hand, kramte nach dem Schlüssel, schloss hinter ihnen die Tür ab und zog ihn mit sich nach unten. Ruiza folgte scheu, aber ohne Asagis Hand loszulassen.

Sie betraten das Restaurant, wo die anderen ein Stück weiter hinten an einem niedrigen Tisch saßen und offensichtlich schon bestellt hatten. "Wir haben für euch einfach was ausgesucht", grinste Hide und fügte leiser, zu Hiroki, hinzu: "die sind schnell...". Der Bassist brach in Gelächter aus, woraufhin Ruiza Luft holte und das Kinn reckte. "Wobei denn? Nur weil ihrs gleich mit wem treibt, wenn ihr mit dem allein in einem Zimmer seid - oder auch nicht - muss das noch lange nicht für andere gelten...". Asagi grinste, fuhr ihm mit einem "grrrrr" über das Hemd und lehnte sich an sein Ohr, sprach jedoch so laut, das man es hören gut konnte. "Du warst genial...". Ruiza wurde schlagartig rot und setzte sich schnell hin. Asagi grinste breit und lies sich neben ihm nieder. Nachdem sie sich einige Zeit über dies und das unterhalten hatten, war ihr Essen gekommen. Rena, Hiroki und Hide verfielen in eine Diskussion über schnelle Nummern an unmöglichen Orten, während Asagi Ruiza angrinste. "Darf man probieren?", fragte er zu Ruizas Schüssel nickend. Ruiza sah auf, lächelte etwas verunsichert und nickte. "Sag mal... hast du heute Abend Zeit?", erkundigte sich der Vocal beiläufig. "Wofür?", fragte Ruiza, nach einem Stück Fisch angelnd, das er Asagi geben wollte und hielt es ihm schließlich mit seinen Stäbchen hin. Asagis Grinsen wurde noch eine Spur breiter. "...Mich", meinte er, mit fast schon eingebildeten Ausdruck um die Lippen, während er betont langsam, Ruiza immer in die Augen schauend, mit der Zunge das Fischstück zwischen den Stäbchen hervorzog, ehe er schluckte und sich dann amüsiert über die Lippen leckte. "Lecker". Dem Gitaristen war wieder eine leichte Röte ins Gesicht gestiegen //Verflucht, wieso krieg ich immer noch Herzklopfen und werde rot, wenn er solchen Unfug macht?! u////u// und sah schnell zu den anderen. Rena hatte den Kopf zu ihnen gedreht, fing jetzt an zu lachen und kippte rückwärts um. Der Kellner nahm dies mit einem Augenbrauenzucken zur Kenntnis und verzichtete darauf, wie früher mit einem Glas Wasser herangestürzt zu kommen, weil er dachte der Bassist hätte sich verschluckt und drohte zu ersticken. Hiroki hatte noch mit Hide gesprochen, doch als er Rena ansah, fing er unweigerlich auch an zu prusten - ja, Lachen ist ansteckend - und hielt sich schnell die Hand vor den Mund, nachdem die ersten Reiskörner bereits wieder zurück in seine Schüssel geflogen waren. Hide, nicht so leicht anzustecken, blickte nur perplex zwischen den Beiden hin und her. Ruiza schob, fast schon trotzig, die Unterlippe etwas vor, ehe er verunsichert zu Asagi sah, der ihn immer noch fragend ansah, während seine eine Hand Ruizas Oberschenkel nach innen und dann nach oben fuhr. "Also?", wollte Asagi wissen, als seine Finger Ruizas Hosenbund kurz gefährlich nahe kamen. "Ich... eto", stammelte der Gitarist. Asagi schien das als ‚Ja‘ aufzufassen und grinste triumphierend, sich wieder mehr den anderen zuwendend.

Nachdem sie fertig waren und machten sie sich nach einigen kleineren Kappelerin, die

eine Diskussion über Hühnchenfleisch zu Grundlage hatten, getrennt auf den Heimweg. Rena und Ruiza über die Shoppingmeile, Hide über die Straße in der Yusuke wohnte und Ruiza, in Gedanken versunken, wie immer, war als letzter aufgestanden und fand sich nun allein vor dem Restaurant wieder. Er zuckte mit den Schultern, es war nicht weiter schlimm, so konnte er noch kurz in den Park gehen. Bei dem Gedanken an den Park musste er unweigerlich an das Gewittererlebnis denken und zog schnell den Block hervor, den er sich unter den Arm klemmte und die Straße hinunterschlenderte. Bald hatte er den Park erreicht und lies sich auf seinem angestammten Platz nieder. Er schlug den Block auf und betrachtete den fast fertigen Liedtext, der vor ihm lag. Kritisch überflogen seine Augen die Zeilen, ehe der Stift wieder begann darüber zu huschen. Ein leichter Lufthauch an seinem Ohr ließ ihn aufmerken. Erschrocken zuckte er zurück als er den Vocal hinter sich bemerkte. Asagi grinste und nahm ihm den Block aus den Händen. "Iiieks! Nich lesen", quietschte Ruiza entsetzt, doch Asagi richtete sich einfach aus der Hocke auf und trat einen Schritt von Ruiza zurück. Schließlich hob er den Blick vom Text zu Ruiza der ihn unsicher von unten her ansah. Einen Moment schien Asagi ihn genau zu mustern, ehe ein Funken von Anerkennung in seinen Augen aufglomm. "Das ist ein Liedtext...". Ruiza nickte kaum merklich und stand ebenfalls auf, sich an den Baum lehnd. "Den hast du geschrieben...?", es schien mehr eine Feststellung als eine Frage. Wieder eine mehr oder weniger zustimmende Geste von Ruiza. //Neien, er hat es gelesen >////< unfaire Welt!//. Ein Lächeln zeigte sich auf Asagis Gesicht. "Der ist gut... der ist richtig gut", er hielt ihm das Blatt wieder hin, "Hast du den für die Band geschrieben? Oder nur so für dich?". "Weiß nicht so genau...", nuschelte er. "Den musst du unbedingt mal Hiroki zeigen... uns fehlt noch ein Lied für die nächste Platte...". Nun wurden Ruizas Augen groß. "WAAAsss? Dieser Kram auf einer unserer Platten?!", sprach er viel zu schnell seine Gedanken aus //das hält doch nie mit den anderen Texten mit...//. "Hai, wieso nicht?!", Asagi grinste, "hast du ihn eigentlich für jemand bestimmten geschrieben?". Ruiza sah unsicher auf den leicht balladigen Text. "Hai", meinte er leise. Asagi zog die Augenbrauen hoch. "Kenn ich diese Person?". "Eto... ich weiß nicht?", probierte es Ruiza vorsichtig, "eigentlich hab ich nur so drauf losgekritzelt..." "Dann solltest du das öfter tun", grinste der Vocal breit. "Was machst du überhaupt hier?", erkundigte sich Ruiza und wechselte somit das Thema. Der Vocal sah ihn amüsiert an, und meinte laut genug, dass es die vorrübergehende, ältere Frau auch hörte, mit verruchtem Ton: "Ich hatte Lust auf wilde Sexspielchen und bin dich suchen gegangen". Die Frau wandte den Kopf und sah sie beide abfällig und schockiert an. Asagi nahm das durch einen kurzen Seitenblick wahr und trat näher vor Ruiza, der unweigerlich etwas zurückgezuckt war und ihn ukig anblinzelte. Langsam schob sich seine Hand unter das Oberteil des Gitaristen während er die Frau herausfordernd ansah, Ruiza über den Hals leckte und fortfuhr: "Wir könnten's gleich hier treiben, dann müssen wir uns nicht wieder auf den Rücksitz des Taxis quetschen oder die öffentliche Toilette blockieren...". Ruizas Augen wurden immer größer und ukiger, während die Frau zwanghaft versuchte wegzusehen. "Was... was soll das?", fragte Ruiza leise. "Spaß", grinste Asagi gedämpft zurück, zog Ruiza das Oberteil über den Kopf und lies seine Finger an ihm heruntergleiten, bis knapp unter den Hosenbund. "Asagi?!", leicht entsetzt versuchte Ruiza ihn von sich wegzuschieben, doch der Vocal grinste nur und begann seinen Hals herab zu küssen. Eigentlich wollte der Gitarist protestieren, doch als er Asagis Lippen auf seiner fröstelnden Haut spürte, schloss er langsam die Augen und neigte leicht den Kopf. Die Frau schien nun entgültig schockiert und beschleunigte ihre Schritte. Asagi war inzwischen an Ruiza herabgesunken und fuhr

mit seiner Zunge leicht den Hosenbund entlang, ehe er sich leise lachend wieder aufrichtete und, die Frau fixierend etwas an der Haut an Ruizas Schlüsselbeinen zu saugen. Ruiza musste ebenfalls grinsen, zögerte kurz, schlang dann aber seine Arme um Asagis Hals, schloss die Augen wieder halb, legte den Kopf genüsslich in den Nacken und keuchte leise: "Motto...". Etwas überrascht sah Asagi ihn an, grinste aber gleich wieder und wandte sich offensichtlicher Weise der Hose zu. Ruiza musste sich ernsthaft beherrschen um nicht loszuprusten. Gerade hatte der Vocal den Knopf von Ruizas Hose geöffnet, als die Frau endlich um ein Eck verschwand. Augenblicklich brachen sie beide in Gelächter aus. Ruiza schwankte etwas und lies sich glucksend auf das Gras fallen. Asagi kullerte neben ihn. "Gott... war das geil", brachte Ruiza mühsam hervor. "Hai", grinste Asagi, ihn lasziv musternd. Ruiza bemerkte den Blick und wurde augenblicklich wieder unsicher. Asagi begann erneut zu lachen, und hielt ihm sein Oberteil hin. "Ich glaub, das is noch zu viel für dich, bei Tageslicht in einem Park mit mir zu vögeln...". Schnell zog sich Ruiza das Oberteil wieder an. //Hai, allerdings...//. Asagi stand auf und zog ihn hoch, eng an sich. "Aber ich finde wir könnten das daheim fortführen...", grinsend berührte er Ruizas Mund mit den Lippen, ehe er den Gitaristen freigab und sich mit ihm auf den Heimweg machte.